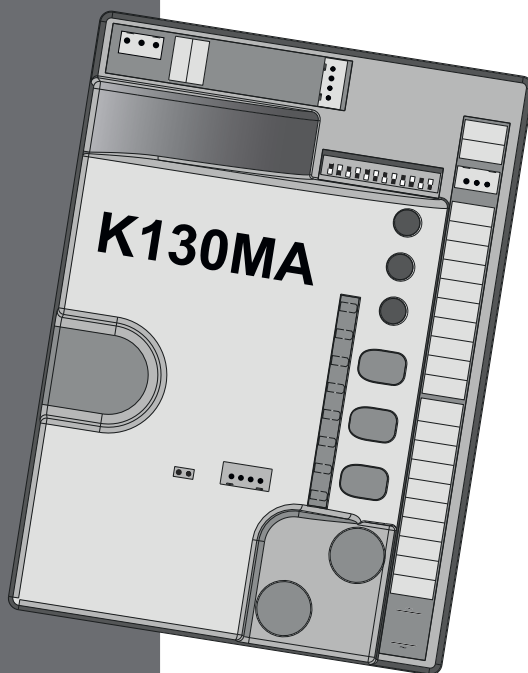


INSTALLATIONSANLEITUNG

K130MA

Ver. Firmware 9.04



D-MNLOK130MA 11-07-2023 - Rev.07

IT - Istruzioni originali



MADE IN
ITALY

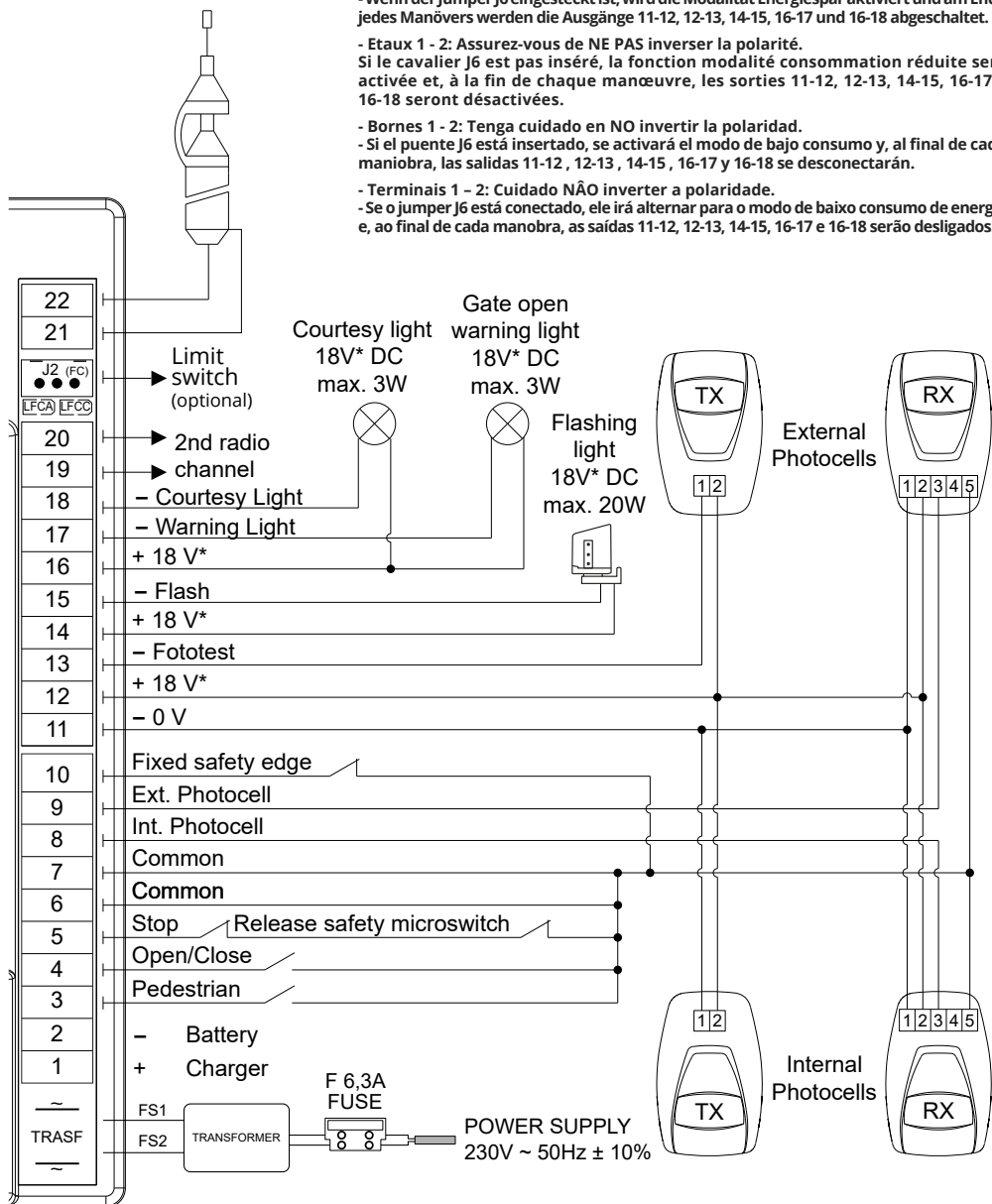


K130MA





- Morsetti 1 - 2: Attenzione a NON invertire la polarità.
- Se il jumper J6 è inserito, verrà attivata la modalità basso consumo e, al termine di ogni manovra, le uscite 11-12, 12-13, 14-15, 16-17 e 16-18 verranno spente.
- Terminals 1 - 2: Careful NOT to invert polarity.
- If jumper J6 is plugged in, energy saving mode will be activated and, at the end of each manouvre, outputs 11-12, 12-13, 14-15, 16-17 and 16-18 will be switched off.
- Klemmen 1 - 2: Achtung: Nicht verpolen.
- Wenn der Jumper J6 eingesteckt ist, wird die Modalität Energiespar aktiviert und am Ende jedes Manövers werden die Ausgänge 11-12, 12-13, 14-15, 16-17 und 16-18 abgeschaltet.
- Etais 1 - 2: Assurez-vous de NE PAS inverser la polarité.
- Si le cavalier J6 est pas inséré, la fonction modalité consommation réduite sera activée et, à la fin de chaque manœuvre, les sorties 11-12, 12-13, 14-15, 16-17 e 16-18 seront désactivées.
- Bornes 1 - 2: Tenga cuidado en NO invertir la polaridad.
- Si el puente J6 está insertado, se activará el modo de bajo consumo y, al final de cada maniobra, las salidas 11-12, 12-13, 14-15, 16-17 y 16-18 se desconectarán.
- Terminais 1 - 2: Cuidado NÃO inverter a polaridade.
- Se o jumper J6 está conectado, ele irá alternar para o modo de baixo consumo de energia e, ao final de cada manobra, as saídas 11-12, 12-13, 14-15, 16-17 e 16-18 serão desligados.



*1 18V DC: MASTER18QR - T-ONE10B

*2 24VDC: MASTER-R - T-ONE8BR

HINWEISE

Das vorliegende Handbuch ist nur für technisches, zur Installation qualifiziertes Personal bestimmt. Die im vorliegenden Heft enthaltenen Informationen sind für den Endbenutzer nicht interessant. Diese Anleitung liegt der Steuerung bei und darf daher nicht für andere Produkte verwendet werden!

Wichtige Hinweise:

Vor Eingriffen an der Steuerkarte die Netzstromversorgung abtrennen.

Die Steuerung dient zum Steuern eines elektromechanischen Getriebemotors für die Automatisierung von Türen und Toren.

Jeder andere Einsatz ist unsachgemäß und daher laut gültiger Vorschriften verboten.

Unsere Pflicht ist, Sie daran zu erinnern, dass die Automatisierung, die Sie ausführen werden, als „Maschinenkonstruktion“ klassiert ist und daher zum Anwendungsbereich der Europäischen Richtlinie 2006/42/CE (Maschinenrichtlinie) gehört.

Nach den wichtigsten Punkten dieser Vorschrift:

- darf die Installation ausschließlich von erfahrenem Fachpersonal ausgeführt werden;
- muss jener, der die Installation ausführt, vorher eine „Risikoanalyse“ der Maschine machen;
- muss die Installation „fachgerecht“ bzw. unter Anwendung der Vorschriften ausgeführt sein;
- muss dem Besitzer der Maschine die „Konformitätserklärung“ ausgehändigt werden.

Es ist daher offensichtlich, dass Installation und eventuelle Wartungseingriffe nur von beruflich qualifiziertem Personal in Übereinstimmung mit den Verordnungen der gültigen Gesetze, Normen und Vorschriften ausgeführt werden dürfen.

Bei der Planung ihrer Apparaturen hält sich TAU an die für das Produkt anwendbaren Vorschriften (siehe anliegende Konformitätserklärung); von grundlegender Wichtigkeit ist, dass sich auch der Installateur bei der Durchführung der Anlage genauestens an die Vorschriften hält.

Personal, das nicht qualifiziert ist oder die Vorschriften nicht kennt, die für die Kategorie „automatische Türen und Tore“ anwendbar sind, darf Installationen und Anlagen keinesfalls ausführen.

Wer sich nicht an die Vorschriften hält, haftet für die Schäden, die von der Anlage verursacht werden können.

Vor der Installation bitte alle Anweisungen genau lesen.

INSTALLATION

Bevor man weitermacht, den korrekten Betrieb des mechanischen Teils überprüfen und kontrollieren, ob der Getriebemotor richtig nach den jeweiligen Anweisungen installiert ist. Sicherstellen, dass das Tor auf einer horizontalen Ebene frei gleitet (Tore, die sich auf geneigten Böden öffnen / schließen, können den Betrieb und die Lebensdauer der Steuereinheit und des Getriebemotors beeinträchtigen).

DAS GERÄT MUSS GEMÄß GESETZ FACHGERECHT VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL INSTALLIERT WERDEN.

Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass die Erdung der Anlage und die Einhaltung der in jedem Land gültigen Sicherheitsvorschriften Pflicht ist.

DAS NICHT-EINHALTEN DER OBEN ANGEFÜHRTEN ANLEITUNGEN KANN DEN EINWANDFREIEN BETRIEB DES GERÄTS BEEINTRÄCHTIGEN UND GEFAHREN FÜR PERSONEN HERVORRUFEN. DER HERSTELLER HAFTET DAHER NICHT FÜR BETRIEBSSTÖRUNGEN UND SCHÄDEN, DIE AUF DAS NICHT-EINHALTEN DER ANLEITUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

1. STEUERPLATINE FÜR EINEN 18V MOTOR MIT ENCODER

- STATUSANZEIGE DER EINGÄNGE DURCH LEDs
- EINGEBAUTER BLINKKREISLAUF
- ENCODERSENSOR ZUR SELBSTERLERNUNG DES LAUFS
- 433,92 MHz FUNKEMPFÄNGER, EINGEBAUT, 3 KANÄLE (CH)
- STÖRUNGSDIAGNOSE MIT LED-ANZEIGE
- MÖGLICHKEIT DES BETRIEBS MIT NIEDRIGEM VERBRAUCH
- KOMPATIBILITÄT MIT TAUOPEN UND TAUAPP

ACHTUNG:

- Verwenden Sie keine Leitungen mit Einzeldraht wie z. B. bei den Sprechanlagen, um Unterbrechungen auf der Linie und zu vermeiden;
- Verwenden Sie keine alte vorhandene Verkabelung;
- Im Falle langer Kabelverläufe (> 20 m) für die Steuerungen N.O. / N.S. (z.B.: ÖFFNET/ SCHLIESST, STOPP, FUSSGÄNGER usw.) ist es zur Vermeidung von mangelhaften Funktionen notwendig, die verschiedenen Steuerungen über die RELAIS zu trennen oder unsere Vorrichtung 750T RELE zu nutzen.

2. INTRODUZIONE

Die Karte K130MA kann mit zwei verschiedenen Betriebsweisen arbeiten, wählbar mit dem Jumper 6 (siehe Verkabelungsplan).

- J6 Nicht gebrückt:** Modalität Standard, das heißt, das Steuergerät ist immer gespeist;
J6 Gebrückt: Modalität mit geringem Verbrauch, das heißt, das Steuergerät schaltet sich am Ende jedes Manövers ab und schaltet auch alle Hilfsvorrichtungen ab. Es wird sich bei jedem Befehl einschalten (Modalität für die eventuelle Speisung mit anderen Energiequellen, zum Beispiel Batterie geladen über Fotovoltaikpaneel). In diesem Modus blinken die LEDs DL1 und DL2 alle 4 Sekunden.

- Drücken Sie nach dem Anschließen in der Modalität mit geringem Verbrauch kurz die Taste PROG:
- müssen alle grünen LEDs leuchten (jede LED entspricht einem gewöhnlich geschlossenen Eingang). Sie schalten erst ab, wenn die Steuervorrichtungen aktiviert sind, mit denen sie kombiniert sind.
 - müssen alle roten LEDs abgeschaltet sein (jede LED entspricht einem gewöhnlich geöffneten Eingang). Sie leuchten erst auf, wenn die Steuervorrichtungen aktiviert sind, mit denen sie kombiniert sind.

3. TECHNISCHE MERKMALE

Versorgung der Steuerkarte	13,5/18 V AC - 50 Hz
Max. Motorleistung DC	300 W - 18 V DC*
Schnellsicherung zum Schutz der Eingangsversorgung 13,5 V AC (F4 - 5x20)	F 16A
Schnellsicherung zum Schutz der Hilfskreise 18V ² DC (F3 - 5x20)	F 3.15A
Spannung der Versorgungskreise des Motors	18 V DC*
Spannung der Versorgungskreise der Hilfsvorrichtungen	18 V DC*
Versorgungsspannungen der logischen Kreisläufe	5V DC
Betriebstemperatur	-20 °C ÷ +55 °C

*1 18V DC pour MASTER18QR/QRF et T-ONE10B/BF *2 24VDC pour MASTER-R/RF et T-ONE8BR/BRF

4. ANSCHLÜSSE AM KLEMMENBRETT

KlemmenFunktion	Beschreibung
FS1 - FS2 <i>VERSORGUNG</i>	- Eingang der 13,5V AC Versorgung der Steuerkarte (18V DC für MASTER18QR und T-ONE10B).
	- Eingang der 18V AC Versorgung der Steuerkarte (24VDC für MASTER-R und T-ONE8BR)
	versorgt vom Ringtransformator und geschützt durch Sicherung (F 6,3A) in der 230V AC Versorgung.
	 Für den Niedrigenergieanschluss: Schließen Sie zuerst die Stromversorgung vom Transformator und dann von der Batterie an (Klemmen 1-2)

1 - 2	<i>EXTERNE STROM-VERSORGUNG</i> - Externer Stromversorgungsingang (z.B. 12V DC Photovoltaikanlage oder Batterieladekarte). Achtung: Batterieladekarte nicht integriert.
-------	--

3 - 6	GEHFLÜGEL	NO-Eingang für GEHFLÜGELTASTE – Er steuert die Teilöffnung und –schließung des Tors für 1/3 Lauf; seine Funktionsweise wird über die Dip-Switches 2 und 4 eingestellt. (3= ÖFFNET - 6= GEM.)
4 - 6	ÖFFNET/ SCHLIEßT	NO-Eingang Taste ÖFFNET/SCHLIEßT – verursacht die Öffnung und Schließung der Automatisierung und wird über die Dip-Switches 2 und 4 geregelt. (4= ÖFFNET/SCHLIEßT - 6= GEM.)
5 - 6	STOP	NC-Eingang, Taste STOPP – hält die Automatisierung unabhängig von seiner Position an; stellt die automatische Schließung vorübergehend ab, falls programmiert. (5= STOP - 6= GEM.) Anmerkung: An die Taste STOPP ist ein Sicherheitsmikroschalter Entriegelung angeschlossen. Wenn der Eingang STOPP für mehr als 5 Sekunden offen bleibt, wird das nachfolgende Manöver VERLANGSAMT (siehe "Rückstellung automatischer Betrieb"). Der Mikroschalter wird in Reihe an eventuelle Tasten STOPP angeschlossen.
7 - 8	INNEN FOTOZELLEN	Eingang für FOTOZELLEN oder SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUF DER INNENSEITE DES TORS (normal geschlossener Kontakt). Ihr Ansprechen verursacht in Öffnung das vorübergehende Anhalten des Tors, bis das wahrgenommene Hindernis beseitigt ist, und in Schließung das Anhalten gefolgt von der vollständigen Öffnung des Tors. Falls nicht benutzt, die Klemmen überbrücken. (7= GEM. - 8= SCHLIEßT)
7 - 9	AUSSEN FOTOZELLEN	Eingang für FOTOZELLEN oder SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUF DER AUSSENSEITE des Tors (normal geschlossener Kontakt). Ihr Ansprechen verursacht in Schließung das Anhalten gefolgt von der vollständigen Öffnung des Tors. Falls nicht benutzt, die Klemmen überbrücken. (7= GEMEIN - 9= FOT) Anmerkung: der Fotozellensender muss immer von den Klemmen Nr. 12 und Nr. 13 gespeist sein, da die Überprüfung des Sicherheitssystems (Fotozellentest) an ihm erfolgt. Ohne diesen Anschluss funktioniert die Steuerung nicht. Um das Sicherheitssystem nicht zu überprüfen bzw. wenn keine Fotozellen benutzt sind, muss der Dip-Switch Nr. 6 auf OFF gestellt werden.
7 - 10	TASTLEISTE	Eingang Sicherheitkontakte (Widerstandsempfindliche Leiste oder Leiste mit normalerweise geschlossenen Kontakt siehe DIP-SWITCH 12); funktioniert sowohl während der Öffnungs- als auch während der Schließphase und führt zum vorübergehenden Stopp der Automatisierung und: - zu einer partiellen Bewegungsumkehr derselben um 20 cm (nur in der Öffnungsphase) - zu einem vollständigen Öffnen (nur in der Schließphase); so dass das eventuelle Hindernis freigegeben wird. Hinweis: Wenn eine Widerstandsschaltleiste angeschlossen wird, den Dip-Switch Nr. 12 auf ON stellen; Wenn eine feste Schaltleiste mit NC-Kontakt angeschlossen wird, den Dip-Switch Nr. 12 auf OFF stellen. Wenn nicht, überbrücken Sie die verwendete Klemmen (7= GEMEIN - 10= TASTLEISTE)
11 - 12	FOTOZELLEN	Ausgang 18/24 V DC max. 15 W für Fotozellen (TX/RX) und Hilfsgeräte (11= MINUS - 12= PLUS)
12 - 13	SENDER FOTOZELLEN	Ausgang 18/24 V DC Sendefotозelle mit Möglichkeit des Fototests (mit DIP 6 ON). (12= PLUS - 13= MINUS)
14 - 15	BLINKLEUCHTE	18/24 V DC Ausgang für die Versorgung der Blinkleuchte max. 20W. Das Blinken wird von der Steuerung bestimmt; Langsamblinken in Öffnung und Schnellblinken in Schließung. (14= PLUS - 15= MINUS)
16 - 17	KONTROLL- LEUCHTE TOR OFFEN	Ausgang für KONTROLLLEUCHTE TOR OFFEN max. 18/24 V DC. 3 W; während der Öffnung der Automatisierung blinkt die Kontrollleuchte langsam, bei offener Automatisierung bleibt sie an und während der Schließung blinkt sie mit doppelter Geschwindigkeit. (16= PLUS - 17= MINUS)
16 - 18	HOFLICHT	Ausgang für die zusätzliche 18/24 V AC max. 15 W Hoflicht; Leuchtet beim Steuerungsimpuls auf und bleibt für eine Zeit über das Ende des Manövers hinaus an, die mit TauApp eingestellt werden kann (Default 20 Sek.) (16= PLUS - 18= MINUS)

19 - 20	2. FUNKKANAL	Ausgang 2. Funkkanal – zum Steuern einer anderen Automatisierung oder zum Einschalten von Lichtern usw. ... (potentialfreier NO-Kontakt). Achtung: für die Lichtsteuerung (oder andere Belastungen) mit dem 2. Kanal des Funkempfängers entsprechend stärkere Hilfsrelais unbedingt verwenden (siehe Hinweis am Ende des Absatzes). ACHTUNG: Der Default-Ausgang ist monostabil an für 2 Sek. Zur Umschaltung auf bistabil aktiv oder zur Änderung der Aktivierungszeit muss die Programmierung mit T-WIFI vorgenommen werden (siehe entsprechende Anweisungen).
21 - 22	ANTENNE	Eingang für steckbare Funkempfängerantenne, nur für 433,92 MHz Empfänger. (21= MASSE - 22= SIGNAL)
23 - 24 - 25	ENCODER	Versorgung und Encodereingang (23= Weiß Signal - 24= BLAU minus - 25= BRAUN plus)
26 - 27	MOTOR	Ausgang Motorversorgung 18/24 V DC max 200 W (26= PLUS - 27= MINUS) Schnellverbinder für den Anschluss von Endschaltern.
J2 (FC)	ENDSCHALTER	Achtung: Endschalter bei spannungslosem Steuergerät anschließen/abschalten. Es wird empfohlen, 10 Sekunden zu warten, bevor das Steuergerät wieder eingeschaltet wird.
J3 (SM)	SPEICHERKARTE	Schnellkupplung zum Speicherkarte-Anschluss für Handsendercodes.
J4	AUX	Schnellkupplung zum Anschluss von T-WIFI, T-CONNECT und T-COMM Geräten
J5	ENCODER	Schnellverbinder für ENCODER-Anschluss. Blau= 0 Vdc (- GND), braun= 5 Vdc (+5V), weiß= ENCODER SIGNAL (ENC);
J6	NIEDRIGVERBRAUCHSMODUS	Jumper für die Aktivierung des NIEDRIGVERBRAUCHSMODUS. Nach der Aktivierung am Ende eines jeden Manövers werden die Ausgänge 12-13, 14-15, 16-17 und 16-18 abgeschaltet.

WICHTIG:

- kein Hilfsrelais an den 18-24V DC Ausgang (Klemme Nr. 11 – 12) anschließen, um den korrekten Betrieb der Steuerung nicht zu beeinträchtigen. Dafür lieber einen separaten Trafo verwenden;
- in der Nähe der Automatisierung keine Switching-Speisegeräte oder ähnliche Apparaturen anschließen, die Störungen verursachen könnten.

5. EINSTELLUNG DER LOGIK

Die Logik einstellen.

Anmerkung: wenn eine Einstellung der Steuertafel verändert wird (Trimmer oder Dip-Switches) muss die Automatisierung eine vollständige Bewegung (Öffnung und Schließung) durchführen, damit die neuen Einstellungen aktiviert werden.

TRIMMER

V-RAL Regelt die Verlangsamungsgeschwindigkeit der Automatisierung während des Endabschnitts des Hubs.



ANMERKUNG: Beim Speichern des Hubs TRIMMER V-RAL wird empfohlen, ihn vollständig gegen den Uhrzeigersinn einzustellen (minimale Verlangsamungsgeschwindigkeit).

FR. Einstellung des Ansprechvermögens bei der Wahrnehmung von Hindernissen.

Anmerkung: durch Drehung des TRIMMERS FR. im Uhrzeigersinn verringert sich das Ansprechvermögen des Getriebemotors gegenüber einem Hindernis und daher erhöht sich die Schubkraft; umgekehrt, durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn erhöht sich das Ansprechvermögen des Getriebemotors gegenüber einem Hindernis und die Schubkraft verringert sich.



Ab einem bestimmten Schwellenwert sperrt der TRIMMER FR die Hinderniserkennung. Dies wird während des Manövrierens durch 7 orangefarbene Blinksignale der DL2 signalisiert

T.C.A. Einstellung der automatischen Schließzeit: von 1 bis ca. 120 Sekunden (siehe Dip-Switch Nr. 1);



Dip switch

1	AUTOMATISCHE SCHLIEßUNG	On	nach beendeter Öffnung ist die Schließung der Automatisierung nach Ablauf einer an Trimmer T.C.A. eingestellten Zeit automatisch.
		Off	für das Schließen ist ein manueller Steuerbefehl erforderlich.
2	2 / 4 TAKT	On	bei funktionierender Automatisierung, verursacht eine Auf/Zu Befehlssequenz eine ÖFFNUNG-SCHLIESSUNG-ÖFFNUNG-SCHLIESSUNG usw. der Automatisierung.
		Off	unter denselben Bedingungen verursacht die gleiche Befehlssequenz eine ÖFFNUNG-STOPP-SCHLIESSUNG-STOPP-ÖFFNUNG-STOPP usw. der Automatisierung (Funktion Schrittbetrieb) (siehe auch Dip-Switch 4).
3	SCHLIESSEN NACH FOTOZELLE	On	Nach dem Einsetzen des Fotozellenkontaktes (Eingang 7-9) schließt sich die Automatisierung automatisch nach 5 Sekunden.
		Off	Funktion deaktiviert.
4	KEIN REVERSE	On	die Automatisierung ignoriert die Schließbefehle während der Öffnung und schließt nach der automatischen Schließzeit
		Off	der Automatisierung verhält sich wie durch Dip-Switch Nr. 2 festgelegt.
5	VORWARN-FUNKTION	On	die Vorwarnfunktion ist eingeschaltet.
		Off	die Vorwarnfunktion ist abgeschaltet.
6	FOTOTEST	On	die Funktion „Fotozellentest“ ist eingeschaltet.
		Off	die Funktion „Fotozellentest“ ist abgeschaltet.
7	MASTER / SLAVE	Anmerkung: nur verwenden, wenn die Fotozellen benutzt sind.	
		On	aktiviert die Modalität MASTER der Konfigurierung Master/Slave (siehe Anweisungen T-COMM).
		Off	aktiviert die Standardfunktionsweise (einzelner Motor) oder die Modalität SLAVE der Konfigurierung Master/Slave (siehe Anweisungen T-COMM).



Um die Speicherung durchzuführen, lassen Sie den DIP SWITCH 7 auf OFF.

8	MIT ENDSCHALTERN: AUSWAHL DER ÖFFNUNG- SRICHTUNG	On	Betrieb für Türöffnung nach <u>links</u> (Bedienerseite); Achtung die Leds der Endschalter (LFCA und LFCC) sind invertiert
		Off	Betrieb für Flügelöffnung nach <u>rechts</u> (Bedienerseite);
8	OHNE ENDSCHALTER: BACK JUMP	On	bei Erreichen des Endes der Schließbewegung führt die Automation eine leichte Bewegung in die entgegengesetzte Richtung aus, um ein Verklemmen zwischen Ritzel und Zahnstange zu vermeiden. (Kann mit TauApp geändert werden)
		Off	Funktion deaktiviert.

9-10-11 Automatisierungstyp Selektion

Dip 9	Dip 10	Dip 11	Automatisierungstyp
Off	Off	Off	T-ONE10BF geeignet für Schiebetore bis 600 kg
On	Off	Off	T-ONE10BF für Schiebetore von 600 bis 1000 kg
Off	On	Off	T-ONE8BRF (24V)
On	On	Off	MASTER-RF (24V Öffnungsgeschwindigkeit = Schließgeschwindigkeit)
On	On	On	MASTER18QRF
On	Off	On	MASTER-RF (24V)
Off	On	On	T-ONE8BRF (24V Öffnungsgeschwindigkeit = Schließgeschwindigkeit)
Off	Off	On	MASTER18QR Schwergewicht oder CANTILEVER



WICHTIG: Der Automatisierungstyp und seine Parameter werden bei der Programmierung der Bewegung NUR bei der ersten Durchführung des Verfahrens eingestellt (LED DL2 blinkt abwechselnd rot/grün). Um den Typ zu ändern, muss vor einem neuen Setup-Vorgang ein "FACTORY RESET" durchgeführt werden

12	TASTLEISTE	On	FESTE LEISTE MIT WIDERSTAND 8,2 KΩ (Klemme Nr. 10).
		Off	LEISTE MIT NORMALERWEISE GESCHLOSSENEN KONTAKT (Klemme Nr. 10). Hinweis: wenn nicht verwendet, DIP-Schalter bleibt auf OFF und überbrückt die Klemmen 7-10.

6. SPEICHERVERFAHREN DES TORHUBS

ACHTUNG: Nach der Versorgung der Schalt- und Steuertafel, vor Beginn der Einstellverfahren ca. 2 Sekunden warten und überprüfen:

- Eingangsanschlüsse: Alle grünen LEDs DL5, DL6, DL7, DL8 müssen dauerhaft leuchten.
- die mechanischen Endanschläge der Automatisierung müssen sowohl in Öffnung als auch in Schließung installiert und eingestellt sein [siehe Anweisungen von Motor].



WICHTIG: Führen Sie die erste Speicherung Bewegung mit dem RAL-Trimмер durch, positioniert ist ihn vollständig gegen den Uhrzeigersinn einzustellen (minimale Verlangsamungsgeschwindigkeit).

VORGEHENSWEISE OHNE ANGESCHLOSSEN OPTIONALE ENDSCHALTER:

1. Beginnen Sie mit dem Tor bei ca. 0,5 m. vom mechanischen Öffnungsanschlag.
2. Drücken Sie die Taste PROG (ca. 6 Sek.) und halten Sie sie gedrückt, bis die LED DL2 (orange) zu blinken beginnt
3. Die Automatisierung beginnt sich langsam zu öffnen, um sicherzustellen, dass sie sich am öffnenden mechanischen Endscharter befindet;



Halten Sie die Bewegung des Tors an (mit den Fotozellen oder durch Schließung des Kontakts STOP), die Polarität des Motors an den Klemmen der Steuereinheit umkehren, das Tor in geschlossene Position bringen (auf mechanischen Anschlag) und das Verfahren vom Beginn wiederholen, wenn sich das Tor schließt, statt sich zu öffnen.

4. Wenn der Öffnungsanschlag erreicht ist, beginnt die Suche nach dem Schließanschlag;
5. Wahl des punktes der verlangsamung der bewegung bei der öffnung:
 - beginnt der Antrieb schnell zu öffnen, dann die PROG-Taste drücken, um die Verlangsamungsphase beim Öffnen am ausgewählten Punkt zu starten.
(wenn sie nicht gedrückt wird, verlangsamt sich der Antrieb in jedem Fall ab einem Mindestsicherheitsabstand, um zu verhindern Tor beim Öffnen fest aufschlägt).

6. Wahl des punktes der verlangsamung der bewegung beim schliessen:
 - Nach einer kurzen Pause beginnt der Antrieb schnell zu schließen, dann die Taste PROG drücken, um die Verlangsamungsphase beim Schließen am ausgewählten Punkt zu starten
(wenn sie nicht gedrückt wird, verlangsamt sich der Antrieb in jedem Fall ausgehend von einem Mindestsicherheitsabstand um ein starkes Schlagen des Tores beim Schließen zu vermeiden).

VERFAHREN ZUM SPEICHERN DES TORHUBS MIT OPTIONALEN ENDSCHALTERN:

1. Beginnen Sie mit dem Tor bei ca. 0,5 m. vom mechanischen Öffnungsanschlag.
2. Drücken Sie die Taste PROG (ca. 6 Sek.) und halten Sie sie gedrückt, bis die LED DL2 (orange) zu blinken beginnt
3. Die Automatisierung beginnt sich langsam zu öffnen, um sicherzustellen, dass sie sich am öffnenden Endschanter befindet;

Wenn die Automatisierung schließt statt zu öffnen:



1. Anhalten des Torhubs (durch Fotozellen oder durch Drücken der STOP-Taste)
2. Unterbrechen Sie die Stromversorgung der Elektronikplatine und kehren Sie die Bewegungsrichtung des Tors mit dem DIP-SCHALTER n.8 um
3. Stromversorgung der Elektronikplatine wiederherstellen
4. Wiederholen Sie die Programmierung, indem Sie die Taste PROG (ca. 6 Sek.) drücken, bis die Automatisierung beginnt, sich zu öffnen

4. Nach Erreichen des Endanschlags beim Öffnen beginnt die Automatisierung, sich langsam zu schließen, um den Endschanter beim Schließen zu suchen

5. Wahl des punktes der verlangsamung der bewegung bei der öffnung:

- beginnt der Antrieb schnell zu öffnen, dann die PROG-Taste drücken, um die Verlangsamungsphase beim Öffnen am ausgewählten Punkt zu starten.

(wenn sie nicht gedrückt wird, verlangsamt sich der Antrieb in jedem Fall ab einem Mindestsicherheitsabstand, um zu verhindern Tor beim Öffnen fest aufschlägt).

6. Wahl des punktes der verlangsamung der bewegung beim schliessen:

- Nach einer kurzen Pause beginnt der Antrieb schnell zu schließen, dann die Taste PROG drücken, um die Verlangsamungsphase beim Schließen am ausgewählten Punkt zu starten

(wenn sie nicht gedrückt wird, verlangsamt sich der Antrieb in jedem Fall ausgehend von einem Mindestsicherheitsabstand um ein starkes Schlagen des Tores beim Schließen zu vermeiden).

- ÄNDERUNG DER VERLANGSAMUNGSPUNKTE

Sollten Sie die Punkte des Verlangsamungsbeginns ändern wollen, betätigen Sie einfach erneut kurz PROG (1 Sek.) und die Automatisierung beginnt erneut zu öffnen und ermöglicht es Ihnen, den neuen Verlangsamungspunkt beim Öffnen und Schließen einzufügen, indem Sie die PROG-Taste an den gewünschten Punkten erneut betätigen.

ACHTUNG:

- Während des Speichervorgangs stoppt das Eingreifen der Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Schaltleiste oder Stoppeingang) die Automatisierung und unterbricht den Vorgang selbst; um fortzufahren, muss nur und ausschließlich die PROG-Taste gedrückt werden.



Das Vorhandensein eines Hindernisses während des Abspeicherungsverfahrens wird als Anschlag interpretiert (das System greift aus Sicherheitsgründen nicht ein, aber die Automatisierung bleiben stehen).

7. MERKMALE DER SCHALT- UND STEUERTAFEL K130MA

ÖFFNUNG UND SCHLIEßUNG MIT ZEITUHR

Die Öffnung und Schließung der Automatisierung kann über eine digitale Uhr gesteuert werden, die im Ausgang über einen potentialfreien NO-Kontakt (Relais) verfügt. Es genügt, diesen an den Klemmen 4 - 6 (Taste ÖFFNET/SCHLIEßT) anzuschließen und so zu programmieren, dass sich der Relaiskontakt der Zeituhr zur gewünschten Öffnungszeit schließt und zur gewünschten Schließzeit wieder öffnet, so dass das Tor automatisch geschlossen wird.

Anmerkung: das erneute automatische Schließen muss eingestellt werden (Dip-Switch Nr. 1 auf ON).

WAHRNEHMUNG VON HINDERNISSEN

Wenn die Funktion Wahrnehmung von Hindernissen (Einstellbar mittels Trimmer FR) in der Öffnungsphase der Automatisierung eingreift, verursacht sie das erneute Schließen des Tors um ca. 20 cm; wogegen sie in der Schließphase eine vollständige Öffnung verursacht.



ACHTUNG: die Logik der Steuertafel kann eine mechanische Reibung als eventuelles Hindernis ausdeuten.

8. DIAGNOSE-LEDs

LED - DL1

Die LED DL1 zeigt das Vorhandensein der Batterie sowie außerdem eventuelle Fehler durch Aufblinker in verschiedenen Farben an:

Zeichenerklärung:

● Immer an LED;

● Aufblinker LED;

● Immer an (grün):

Netzspannung vorhanden.

● 1 Aufblinker alle 4 Sekunden: (grün)

Netzspannung nicht vorhanden. Stromversorgung aus Batterie/Photovoltaik

Netzstromversorgung und Sicherung F2 prüfen;

LED - DL2

Die LED DL2 zeigt eventuelle Störungen der Logik der Karte durch Aufblinker in verschiedenen Farben an:

Achtung: Bestimmte Warnungen/Fehler werden synchron mit einer Reihe von Blinksignalen der Signallampe signalisiert.

Zeichenerklärung:

● Immer an LED;

● Aufblinker LED;



Fehler durch Blinklicht signalisiert;

● 1 Aufblinker alle 4 Sekunden: (grün)

Ordnungsgemäßer Betrieb;

Aufblinker abwechselnd

● / ● : (rot/grün)

Abspeicherung muss vorgenommen werden;

schnelles abwechselndes

Blinken ● / ● : (grün/orange)

Aktualisierungshub Verlangsamungspunkte;

Siehe Abschnitte „ÄNDERN DER VERLANGSAMUNGSPUNKTE“ von Abschnitt 6.

● Schnelles Aufblinker (orange)

Abspeicherung läuft;

● 1 Aufblinker (rot):

Fehler Fototest

Fototest deaktivieren (DIP-Switch 6 OFF), Betrieb der Fotozelle und ihren Anschluss überprüfen;

● 1 Aufblinker (Orange):

Status unbekannt, nächstes Manöver VERLANGSAMUNG;

● 2 Aufblinker (rot) + :

Vorhandensein Hindernis für den Motor

Prüfen, dass keine Hindernisse entlang des Torlaufs vorhanden sind und kontrollieren, ob das Tor gut gleitet;

Wenn das automatische Schließen aktiviert ist, wird nach dem Eingriff der Hinderniserkennung das automatische Schließen deaktiviert. Ein Befehlsimpuls ist erforderlich, um das Schließen durchzuführen;

● 3 Aufblinker (rot) + :

Kein Signal Encoder Motor ;

*Kontrollieren Sie die Verkabelung, überprüfen Sie den Encoder mit TEST-ENCODER (Option);
Korrektes Blinken der LED E1* prüfen*

● 4 Aufblinker (rot) + :

Kein Signal Encoder Motor ;

Kontrollieren Sie die Verkabelung, stellen Sie sicher, dass sich der Motor ungehindert dreht, wenn er direkt von der Batterie gespeist wird;

● 5 Aufblinker (rot) + :

Überschreitung der max. Stromaufnahme von Motor;

Zu hohe Stromaufnahme des Getriebemotors, stellen Sie sicher, dass keine Hindernisse auf dem Weg der Automatisierung vorhanden sind, überprüfen Sie die Stromaufnahme der Motors im Leerlauf und angebracht an die Tor;

6 Aufblinken (Orange):	Kommunikationsfehler Master/Slave; <i>Überprüfen Sie die Verkabelung zwischen den Steuergeräten, die Funktions-tauglichkeit des Steuergeräts Slave (Sicherungen) und die Funktionstauglichkeit der Schnittstellenkarten;</i>
7 Aufblinken (rot):	Sicherheitsmaßnahme bei sicherheits Kontakteleisten <i>Ein Befehlsimpuls ist erforderlich, um das Schließen auszuführen;</i>
7 Aufblinken (Orange):	Hinderniserkennung deaktiviert. Dieses Signal tritt nur während des Manövrierens auf.
8 Aufblinken (rot):	Fehler externe Eeprom-Speicher; <i>Ersetzen Sie das externe Speichermodul;</i>
8 Aufblinken (Orange):	Datenfehler in Eeprom (intern/extern); <i>Führen Sie das Verfahren RESET SPEICHER FUNK;</i>

Außer Hinweisen/Fehlern der Logik zeigt die LED DL2 auch den Status des Steuergerätes während der Abspeicherung der Fernsteuerungen an.

Immer an (grün):	Kanal CH1 wartet auf Programmierung;
5 Schnelles Aufblinken (grün):	Speicher Kanal CH1 voll;
Immer an (Orange):	Kanal CH2 wartet auf Programmierung;
5 Schnelles Aufblinke (Orange):	Speicher Kanal CH2 voll;
Immer an (rot):	Kanal CH3 wartet auf Programmierung;
5 Schnelles Aufblinke (rot):	Speicher Kanal CH3 voll;
Aufblinken (grün):	Kanal CH1 wartet auf Löschung;
Immer an (grün):	Kanal CH1 wird gelöscht;
Aufblinken (Orange):	Kanal CH2 wartet auf Löschung;
Immer an (Orange):	Kanal CH2 wird gelöscht;
Aufblinken (rot):	Kanal CH3 wartet auf Löschung;
Immer an (rot):	Kanal CH3 wird gelöscht;

Das gleichzeitige Aufblinken der LEDs DL1 und DL2 zeigt an:

Aufblinken + : (grün + rot)	Verfahren Reset Werkseinstellungen wartet auf Bestätigung;
Aufblinken + : (grün + Orange)	Warten vollständiges Löschen der Funkkanäle;

DL3 - Rot	LED für Taste GEHFLÜGEL
DL4 - Rot	LED für Taste ÖFFNET/SCHLIEßT
DL5 - Grün	LED für Taste STOPP
DL6 - Grün	LED für INNEN FOTOZELLEN
DL7 - Grün	LED für AUßEN FOTOZELLEN
DL8 - Grün	LED für SICHERHEITSLEISTE

Die Anzeige mehrerer Fehler erfolgt mit einer Pause von 2 Sekunden zwischen einer Anzeige und der nächsten.

Wird eine Person/Hindernis während der Schließbewegung erkannt, so öffnet die Schranke langsam komplett. Automatischer Zulauf wird deaktiviert bis auf weiteren Befehl.

im Falle von fünf Auslösungen während derselben Schließbewegung, erhöht die Steuerungsplatine die Zeit des automatischen Zulaufs. Nach einer erfolgreichen Schließbewegung wird der automatische Zulauf wieder normal.

*LED ENCODER:

E1 - Rot

LED-Signalisierung ENCODER BETRIEB. Während der Bewegung des Tors blinkt die LED rot. Das Blinken ist variabel und hängt von der Motorgeschwindigkeit ab.

OPTIONALE ENDSCHALTER-LEDs:

Die LEDs leuchten permanent, solange das Tor in Bewegung ist, während das Ausschalten einer der beiden LEDs erfolgt, wenn:

LFCA - aus das Erlöschen der LED signalisiert das Erreichen des Öffnungsendschalters

LFCC - aus das Erlöschen der LED signalisiert das Erreichen des Schließendschalters

9. RÜCKSTELLUNG AUTOMATISCHER BETRIEB

Betätigen Sie die manuelle Entsperrung, wenn es erforderlich ist, die Schließung oder die Öffnung der Automatisierung von Hand auszuführen. Bei der Wiederherstellung der normalen (automatischen) Betriebsweise muss das Folgende beachtet werden:

- Bei der Wiederherstellung nach einem Stromausfall (die Karte bleibt für eine gewisse Zeit ohne Stromversorgung) oder nach einem Eingriff von Hand (ohne Unterbrechung der Stromversorgung der Karte für eine Zeit von mehr als 5 Sekunden) wechselt die Automatisierung bei der Suche des Anschlags Schließen zur verlangsamten Phase (Manöver VERLANGSAMUNG).

10. EINGEBAUTER 433,92 MHz FUNKEMPFÄNGER

Der Funkempfänger kann bis zu 30 codes Rolling Code (S2RP, S4RP, K-SLIM-RP, T-4RP) lernen, die auf drei Kanälen frei eingestellt werden können.

Der erste Kanal steuert die Steuerkarte zur Öffnung der Automatisierung direkt, der zweite Kanal steuert ein Relais für einen im Ausgang potentialfreien NO-Kontakt (Klemmen Nr. 19 - 20, max 18 V DC, 1 A.) und der dritte Kanal steuert direkt die Karte für die Fußgängeröffnung der Automatisierung an.

ERLERNUNG DER FUNKSTEUERUNGEN

CH1 = 1. Kanal (ÖFFNET/SCHLIEßT) CH2 = 2. Kanal CH1+CH2 = 3. Kanal (GEHFLÜGEL)

- 1_ Kurz auf Taste CH1 drücken, wenn man einer Funksteuerung die Funktion ÖFFNET/SCHLIEßT zuordnen will;
- 2_ Die LED DL2 (grün) leuchtet ununterbrochen auf, um das Lernen der Codes anzuziehen (falls innerhalb von 10 Sekunden kein Code eingegeben wird, wechselt die Karte zur Modalität Programmierung);
- 3_ auf die Taste der Funksteuerung drücken, die man benutzen will;
- 4_ Die LED DL2 (grün) geht aus, um die Abspeicherung anzuzeigen, dann leuchtet wieder und wartet auf weitere Handsender (falls die LED nicht leuchtet, nochmals einen Befehl geben oder das Verfahren ab Punkt 1 wiederholen)
- 5_ wenn man andere Handsender speichern will, innerhalb von 2-3 Sekunden auf die Tasten des Handsenders. Nach dieser Zeit (die LED DL2 geht aus) das Verfahren ab Punkt 1 wiederholen (bis zu max. 30 Sendern);
- 6_ Wiederholen Sie das Verfahren ab Punkt 1 und verwenden Sie die Taste CH2 anstelle der Taste CH1, falls Sie die Abspeicherung auf dem zweiten Kanal vornehmen möchten (in diesem Fall leuchtet die LED DL2 orange auf);
- 7_ Wiederholen Sie das Verfahren ab Punkt 1 und verwenden Sie gleichzeitig die Tasten CH1 und CH2, falls Sie die Abspeicherung auf dem dritten Kanal vornehmen möchten (in diesem Fall leuchtet die LED DL2 rot auf);
- 8_ wenn man den Erlernungsmodus ohne Speichern eines Codes verlassen will, kurz auf Taste CH1 oder CH2 drücken.



Beim Erreichen der max. Anzahl der Fernsteuerungen (30) blinkt die LED DL2 für ca. drei Sekunden schnell, ohne die Abspeicherung vorzunehmen.

FERNPROGRAMMIERUNG MITTELS T-4RP / K-SLIM-RP / S-2RP / S-4RP (V 4.X)

Mit der neuen Version von Software V 4.X ist es möglich, die Fernselbstlernung der neuen Version von Handsendern T-4RP / K-SLIM-RP / S-2RP / S-4RP (V 4.X) auszuführen, d.h. ohne der Programmierungstasten des Empfängers zu drücken.

Es wird genügend sein, einen schon programmierten Handsender im Empfänger zu haben, um die Fernprogrammierung der neuen Handsender zu starten. Die auf den Anleitungen von Handsender T-4RP / K-SLIM-RP / S-2RP / S-4RP (V 4.X) geschriebene Prozedur folgen.

LÖSCHEN VON FUNKSTEUERUNGEN

- 1_ Ca. 3 Sekunden lang auf Taste CH1 drücken, um alle ihr zugeordneten Funksteuerungen zu löschen;
- 2_ die LED DL2 beginnt ein langsames Blinken, um anzuzeigen, das der Modus Löschen aktiviert ist;
- 3_ Taste CH1 3 weitere Sekunden gedrückt halten;
- 4_ die LED DL2 erlischt ca. 3 Sekunden und leuchtet dann wieder fest auf, um anzuzeigen, dass das Löschen ausgeführt ist;
- 5_ das Verfahren ab Punkt 1 an Taste CH2 wiederholen, um alle ihr zugeordneten Funksteuerungen zu löschen;
- 6_ wiederholen Sie das Verfahren von Punkt 1 und drücken Sie gleichzeitig die Tasten CH1 und CH2, um alle Fernsteuerungen zu löschen, die dem dritten Kanal zugeordnet sind;
- 7_ wenn man den Löschmodus ohne Löschen eines Codes verlassen will, kurz auf Taste CH1 oder CH2 drücken.

CODE-SPEICHER

Auf der Steuerplatine kann der Speicher* von 30 bis zu 126, 254 oder 1022 Codes (Handsender) erweitert werden, indem die Speicherkarten wie angegeben ersetzt wird (Speicherkarte in den dafür vorgesehenen Slot J3 einstecken – siehe Kabelplan):

126	Codes	Art.	250SM126
254	Codes	Art.	250SM254
1022	Codes	Art.	250SM1022

* Die Steuerplatine haben serienmäßig einen Speicher für 30 Handsender. Die Speicherkarten für mehr Handsender (Option) muss extra bestellt werden.

Damit die zuvor gespeicherten Codes (max. 30) in die Steuerung verschoben werden können, muss eine Speicherkarte installiert werden. Stellen Sie dabei sicher, dass die Steuerung zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet ist und die Speicherkarte brandneu und daher vollständig leer ist. Beim Neustart der Steuerung werden die Codes automatisch auf die Speicherkarte übertragen.

Das Verschieben der Codes von der Steuerung auf die Speicherkarte funktioniert nicht, wenn eine Speicherkarte verwendet wird, auf der bereits Funksteuercodes gespeichert und die anschließend gelöscht wurden. Um neue Handsender einzufügen, muss man der oben beschriebene Vorgang wiederholen.



ACTUNG: Vor dem Einstecken/Ausstecken des Moduls die Stromversorgung zur Steuerplatine unterbrechen.

FUNKSPEICHER ZURÜCKSETZEN:

- Die Tasten CH1 und PROG gedrückt halten, bis die grüne DL1- und die orangefarbene DL2-LED schnell zu blinken beginnen. An diesem Punkt die Tasten loslassen und erneut drücken, bis die LEDs erlöschen und bestätigen, dass der Vorgang abgeschlossen ist (wenn sie nicht gedrückt werden und man wartet, kehrt die Karte nach ca. 12 Sekunden zum Normalbetrieb zurück).

FACTORY RESET:

- Die Tasten CH2 und PROG gedrückt halten, bis die grüne DL1- und die rote DL2-LED schnell zu blinken beginnen. An diesem Punkt die Tasten loslassen und erneut drücken, bis die LEDs DL1, DL2 erlöschen. Die Tasten loslassen und zur Bestätigung, dass der Vorgang abgeschlossen ist, erlöschen alle LEDs und die DL2 beginnt nach etwa 5 s rot/grün zu blinken.

Wenn die Tasten nicht gedrückt werden und Sie warten, kehrt die Karte nach 12 Sekunden in den Normalbetrieb zurück. Bei einem Neustart muss die Speicherprozedur durchgeführt werden.



Beim Hard Reset ist die Funkempfänger-Speicher nicht betroffen: die eingelernten Handsender bleiben erhalten.

11. VORBEREITUNG FÜR DEN BETRIEB MIT TAU-APPLIKATIONEN

Um die Applikationen TauApp und TauOpen verwenden zu können, müssen die entsprechenden T-WIFI- und T-CONNECT-Geräte mit dem mitgelieferten Kabel an den Eingang J4 der K126MA-Steuerung angeschlossen werden.

Informationen zum Aktivieren des Betriebs der Applikationen finden Sie in den entsprechenden Anweisungen.

12. BETRIEBSSTÖRUNGEN: MÖGLICHE URSACHEN UND ABHILFEN

Kein Start der Automatisierung

- a- Mit einem Multimeter prüfen, ob die 230 V AC Versorgung vorhanden ist.
- b- Stellen Sie bei der Modalität Standard sicher, dass die Ausschaltglieder der Karte wirklich normalerweise geschlossen sind (4 Grüne LEDs an).
- c- Stellen Sie DIP 6 (Fototest) auf OFF.
- d- Trimmer FR auf das Maximum stellen.
- e- Die Sicherungen mit dem Multimeter kontrollieren.

Funksteuerung mit wenig Reichweite

- a- Prüfen, dass der Anschluss der Masse und des Antennesignals nicht umgekehrt ist.
- b- Zur Verlängerung des Antennekabels keine Verbindungen ausführen.
- c- Die Antenne nicht zu niedrig oder durch Mauern oder Pfeiler versteckt installieren.
- d- Den Zustand der Batterien in der Funksteuerung überprüfen.

Automatisierung öffnet in umgekehrter Richtung

- **Ohne installierte Endschalter:** Die Motorpole an den Klemmen 26-27 tauschen
- **Mit installierten Endschaltern:** Strom abschalten und Dip-Switch Nr. 8 ändern

Es ist nicht möglich, eine neue Funkfernsteuerung zu speichern

- a- Reset des Funkspeichers durchführen (Paragraph 10).
- b- Überprüfen, ob die neue und die alte Funksteuerung die gleiche Technologie verwenden.

13. GARANTIE: ALLGEMEINE BEDINGUGEN

Die Garantie der Firma TAU hat 24 Monate Gültigkeit ab Kaufdatum (das Datum muss durch eine Quittung oder Rechnung belegt sein).

Die Garantie schließt die Reparatur mit kostenlosem Ersatz (ab Werk der Firma TAU: Verpackungs- und Transportkosten gehen zu Lasten des Kunden) jener Teile ein, die von TAU anerkannte Fabrikations- oder Materialfehler aufweisen.

Im Falle von Eingriffen am Standort des Kunden, auch in der Garantiezeit, hat der Kunde ein "feste Ab-rufgebühr" für die Reisekosten zum Standort des Kunden und die Arbeitskraft zu zahlen.

Die Garantie wird in folgenden Fällen ungültig:

- wenn der Defekt durch eine Installation verursacht ist, die nicht nach den in jeder Packung enthaltenen Herstelleranweisungen erfolgte.
- wenn für die Installation der Vorrichtung auch andere Teile als Original-TAU-Komponenten verwendet wurden.
- wenn die Schäden durch Naturkatastrophen, Handhabungen, Spannungsüberlasten, unkorrekte Versorgung, unsachgemäße Reparaturen, falsche Installation oder sonstiges, für das die Firma TAU keine Verantwortung hat, verursacht sind.
- wenn die regelmäßigen Wartungsarbeiten nicht durch einen Fachtechniker nach den in jeder Packung enthaltenen Herstelleranweisungen ausgeführt worden sind.
- Verschleiß den Komponenten.

Reparatur oder Ersatz von Teilen während der Garantiezeit führt zu keiner Verlängerung derselben. Bei industrieller, beruflicher oder ähnlicher Nutzung hat diese Garantie eine Gültigkeit von 12 Monaten.

INTEGRIERUNGSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS
(gemäß der Europäischen Richtlinie 2006/42/EG Anl. II.B)

Hersteller: TAU S.r.l.
 Adresse: Via E. Fermi, 43 - 36066 Sandrigo (Vi) - ITALY

Erklärt unter seiner Haftung, dass das Produkt:
 für die automatische Bewegung von: *Elektronische Steuerung*
 für eine Anwendung: *Privat / Gewerbe* *Schiebetore*
Einschließlich: Empfänger

Modell: *K130MA* Typ: *K130MA*
 Seriennummer: *siehe Silberetikette*
 Handelsbezeichnung: *Bedienfeld für 1 Getriebemotor 18V*

ausgeführt wurde, um in einen Verschluss integriert zu werden (Schiebetore) oder um mit anderen Vorrichtungen kombiniert zu werden, um diesen Verschluss zu bewegen, und somit gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eine Maschine darstellt.

Außerdem erklärt er, dass dieses Produkt den grundsätzlichen Sicherheitseigenschaften der folgenden Richtlinien EWG entspricht:

- **2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie**
- **2014/30/EU Richtlinie für elektromagnetische Kompatibilität**

Und wo gefordert, der Richtlinie:

- **2014/53/EU Radio equipment and telecommunications terminal equipment**

Außerdem wird erklärt, dass **es nicht zugelassen ist, die Vorrichtung in Betrieb zu setzen**, bis die Maschine, in die sie integriert wird oder deren Bestandteil sie sein wird, identifiziert und die Konformität gegenüber dem Inhalt der Richtlinie 2006/42/EG erklärt wurde.

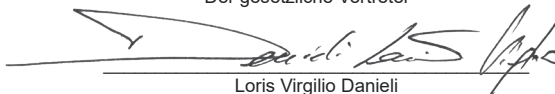
Die folgenden Normen und technische Verzeichnisse wurden angewandt:

EN 61000-6-2; EN 61000-6-3; EN 60335-1; ETSI EN 301 489-1 V1.9.2; ETSI EN 301 489-3 V1.6.1;
 EN 300 220-2 V3.1.1; EN 12453:2000; EN 12445:2000; EN 60335-2-103.

Er verpflichtet sich, auf ausdrücklichen Wunsch der nationalen Behörden, Informationen über die Fastmaschinen zu übersenden.

Sandrigo, 20/05/2022

Der gesetzliche Vertreter


 Loris Virgilio Danielli

Name und Adresse der beauftragten Person zur Vorlegung der zugehörigen technischen Unterlagen:
 Loris Virgilio Danielli - via E. Fermi, 43 - 36066 Sandrigo (Vi) Italy



Via Enrico Fermi, 43 - 36066 Sandrigo (VI) - Italy
Tel +39 0444 750190 - Fax +39 0444 750376
info@tauitalia.com - www.tauitalia.com



Foglietto illustrativo

CARTA - Raccolta differenziata. Segui le indicazioni del tuo comune. (N.B.: togliere i punti metallici)



Instruction leaflet

PAPER - Waste separation. Follow the instructions of your city hall. (Note: remove the staples)